

INGEBORG RAUSS Österreich



Der Ordnungstrieb ist ein Grundzug des Menschengestes, der in der Wissenschaft als logische Folge und System, in der Kunst als Proportion und Harmonie erscheint.

Berthold Auerbach

Ingeborg Rauss absolvierte die Europäische Sekretärinnen-Akademie, startete ihre künstlerische Ausbildung bei Prof. Jacobo Borges an der Internationalen Sommerakademie in Salzburg, studierte Kunstwissenschaft und Philosophie an der Katholisch-Theologischen Privat-Universität in Linz mit Diplomabschluss (2001 - 2006), absolvierte einen Universitätslehrgang bei Prof. Brehm und Prof. Billy an der Kunstuniversität Linz (2000-2003) und studierte an der Akademie für Malerei in Berlin (2007-2011), wo sie jetzt als Gastdozentin tätig ist. Neben ihrer regen Ausstellungstätigkeit ist sie auch Gründungsmitglied der Produzentengalerie Root in Berlin und Autorin von EX-POSITION.

Ingeborg Rauss arbeitet in ihren Werkserien mit Ordnungssystemen in Wechselwirkung mit Naturgesetzen, wobei der Mensch Teil einer Hierarchie von Organisationsebenen ist.

„In meinem Leben gab es einige bedrohliche Situationen, die einer raschen Entscheidung bedurften. Diese Entscheidungen sollten die richtigen sein, denn sie betrafen nicht nur mich, sondern auch mir am Herzen liegende Menschen. Ihr Wohl lag in meinen Händen, besser formuliert: im klaren Denken und strukturierten Handeln“. „Der Mensch, der selbst ein Ordnungssystem innerhalb der Hierarchie von Ordnungsebenen ist, schafft seinerseits Ordnungssysteme“.

Diese Aussagen kann man als Basisidee für ihr künstlerisches Schaffen betrachten. Gesellschaftskritik betont die Wichtigkeit des Menschen in ihren Arbeiten, die Einbeziehung von Ordnungssystemen weist auf ihr strukturiertes Handeln hin.

III/39 - Gestern war noch alles in Ordnung



Dkfm. Sonja Dolzer
Management

Bezugnehmend auf die Philosophie der Wiener Secession plädiert BURN-IN für eine **Offenheit Neuem und Internationalem gegenüber**, für **hohe Qualität** und **persönliches Engagement**.

KUNST FÜR EXPRESSIVE MARKEN

Dolzer & Partner ist eine inhabergeführte **Marketingagentur** mit Sitz in Linz, die sich seit 20 Jahren mit der strategischen Entwicklung von Marken beschäftigt. BURN-IN wurde 2009 in Deutschland, Österreich und der Schweiz registriert. Der USP, das Alleinstellungsmerkmal, fusst auf dem Konzept des **Kunst-Brandings, der**

strategischen Entwicklung von Marken mit künstlerischer Intervention - einer Weiterentwicklung klassischen Kunstsponsorings. Basis bildet die wissenschaftliche Arbeit **„Return on Culture**, Wirkungsmechanismen des Kunstsponsorings auf den Brand Value und die Corporate Identity“.

Das interdisziplinäre Duo Dkfm. Sonja Dolzer (Management, Marketing) & Mag. Renate Polzer (Kunsthistorikerin & Künstlerin) leitet die Galerie und Denkfabrik und repräsentiert aktuell 10 arrivierte Künstler.

Neben der klassischen Galerie- und Unternehmensbetreuung bietet BURN-IN individuelle Künstler Packages im Bereich Marketing und PR. Strategieworkshops, Consulting, Coachings bis hin zu CI Entwicklungen, online-Auftritten, Kataloge & Bücher...

Kunst kommuniziert immer mit dem Betrachter, emotionalisiert und hat viele Stärken: sie überrascht, regt zum Nachdenken an, eröffnet neue Sichtweisen - ist keinem egal. Diese überzeugenden Effekte strahlen nach innen (Mitarbeiter) und außen (Umwelt, Image, Aufmerksamkeit...), schaffen positives Klima und eine langfristige Bindung. **Unternehmenskultur einmal anders gedacht**.

BURN-IN Galerie & Denkfabrik
Argentinierstraße 53 | 1040 Wien | Österreich
+43/1/364 93 16 | art@burn-in.at | burn-in.at

Öffnungszeiten
Di.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr

Über **BURN-IN**

Die zeitgenössische Wiener BURN-IN Galerie und Denkfabrik öffnete im März 2014 im Botschaftsviertel Wieden ihre Pforten und präsentierte seither 25 Ausstellungen mit 50 national bzw. international etablierten Künstlern. Der Fokus von BURN-IN liegt auf der Präsentation eines spannungsgeladenen Kunst-Spektrums und der Schaffung von nachhaltigen Werten für Unternehmen und Künstler.

„Der Zufall trifft nur einen vorbereiteten Geist“

Luis Pasteur

Jahresthema 2017: INTUITION & EMOTION

Intuition ist ein Teil der Kreativität, die Quelle der Phantasie. Der die Entwicklung begleitende Intellekt prüft nur noch die Ergebnisse aus dem Unbewussten. Eine besondere Form der Intuition ist der Geistesblitz, bei dem unerwartet ein neuer Gedanke entsteht.

Vielleicht haben Sie zu unserem JAHRESTHEMA einen dieser GEISTESBLITZE und stellen sich schon vor, welches Kunstwerk zu INTUITION & EMOTION entstehen könnte?

Die BURN-IN Galerie-Methode:

BURN-IN entwickelte ein spezielles Prozedere, das auf diversen Kreativitäts- und Kommunikationstechniken basiert und auf Individualität und Authentizität des Einzelnen setzt.

Das Ergebnis: öffentlichkeitswirksame Ausstellungen, die das Potenzial der Künstler optimal nutzen und in Erinnerung bleiben. BURN-IN schafft die Rahmenbedingungen (Themen, Ausschreibung, Kuratierung, Begleitung, Ausstellung, PR, Marketing, Sales) und vertritt Kunstschaffende kompetent bei Kunstsammlern und Unternehmen.

Bewerbung: burn-in.at/bewerbung

BURN-IN[®]
zündendes Kunst-Branding

galerie & denkfabrik

CALL FOR ENTRIES

Deadline: 31.09.2016

INTUITION & EMOTION ²⁰¹⁷



Isabelle Habegger
Schweiz

von BURN-IN
vertretene Künstler

HERIBERT JASCHA
Österreich



ERNST PLATT
Österreich



*Die Kunst ist eine Sprache der Empfindung,
die da anhebt, wo der Ausdruck mit Worten aufhört.*

Asmus Jakob Carstens

Wer nicht redet, wird nicht gehört.

Helmut Schmidt, deutscher Politiker

„Platt schafft es, tiefste Gefühle zu wecken, die es latent wohl in allen Menschen gibt, gegen die sie sich jedoch meist als „unrealistisches Zeug“ wehren. Und doch hat dieses „Irreale“ möglicherweise einen höheren Wirklichkeitsgrad als das banal uns Umgebende“

Wilfried Daim, Psychologe, Psychotherapeut und begeisterter Kunstsammler

Isabelle Habegger ist in Neuenburg geboren und studierte von 1994-1998 an der Schule für Gestaltung Zürich. Seit 1987 stellt sie in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Kanada, USA, Guatemala, Japan und in der Schweiz aus. Als Malerin, Bildhauerin und Performance-Künstlerin realisierte sie Gestaltungskonzepte für verschiedene Unternehmungen in der Schweiz.

Ausstellungen, Performances und Wettbewerbe in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Frankreich, Italien, Luxemburg, Tschechien und den USA.

Die künstlerische Sprache in den Bildern von Isabelle Habegger, die Sprache ihrer Linien, Farben und Formen, ist auf unmittelbare Empfindung zurückzuführen. Es geht bei ihr nicht um die Vermittlung eines Wirklichkeitsbildes, sondern um Vermittlung einer seelischen Stimmung, eines romantischen Orts der Gefühle. In diesem Sinn ist auch ihre Farbensprache zu verstehen. Die Farbe Rot als Glückssymbol beherrscht die Bilder aus China genauso wie das komplementäre Grün. Wie Blätter aus einem Vulkan wirbeln gelbe Formen aus dem leuchtend roten Hintergrund. Rote und weiße Formen steigen aus verschiedenen Grün-Tönen in bewegtem Malduktus hervor. Bewegung ist ebenso in ihren luftigen Eindrücken aus dem Flugzeug und den Meer-Bildern ein wichtiges Thema. Das Bedürfnis der Künstlerin, verschiedene Ereignisse in ihrem Leben in der Malerei wiederzugeben ist von ihren Emotionen geprägt und oft symbolisch zu interpretieren.



LA TRAVERSÉE EN BALLON

Geboren in Wien, studierte Jascha bildende Kunst (Akademie der Bildenden Künste Wien) und Geschichte (Universität Wien). Er machte seinen Abschluss als Mag.artium an der Meisterschule für Druckgrafik bei Prof. Melcher. Jascha unterrichtete Bildnerische Erziehung und Geschichte an einer Allgemeinbildenden Höheren Schule und war Lehrbeauftragter an der Akademie der Bildenden Künste in Wien. Als Lektor für Sozialarbeit ist er an der Fachhochschule Campus Wien tätig.

Heribert Jascha ist Ehrenmitglied der Masarykova Akademie der Bildenden Künste Prag.

Ausstellungen in Österreich, Belgien, Niederlande, Tschechien und Italien.

Triennale Preisträger, Europäische Grafiktriennale, Modry Pavillon, Prag 1991, Preis in Bronze für Experimentelle Druckgrafik.

Nicht nur im Künstlerischen geht Jascha seinen eigenen Weg. Er ist auch ein ausgezeichneter Pädagoge und Vortragender, weil er sein „Handwerk“ gelernt hat und dadurch seine Kenntnisse der künstlerischen Basis aus erster Hand weitergeben kann.

BURN-IN schätzt Heribert Jascha sowohl als Künstler als auch als Kurator und hat seine Bilder, die vor allem von der grafischen Linie, aber auch von der gekonnt gesetzten Fläche leben, schon in zwei Ausstellungen gezeigt:



Fensterlandschaft | Einblicke-Ausblicke

Ernst Platt begann 1997, am Anfang einer langjährigen Haftzeit zu malen, und zeigt mit seinen Bildern seine innersten Gedanken. Malerei ist für ihn Therapie. Er bewältigt mit der Malerei seine dramatischen Erlebnisse aus der Kindheit und Jugend und seiner Haftzeit. Seit 1997 hat er mehr als 450 Bilder gemalt. Er lebt seit 2005 in Freiheit. Seit 2000 haben seine Förderer es ihm ermöglicht, an verschiedenen Ausstellungsorten wie z. B. im Festsaal der Bezirksvorstehung Mariahilf und im Stift Melk auszustellen.

Ernst Platt hat mit seinen neuen wegweisenden Bildern in beeindruckender Weise Stellung genommen. Die fast monochromen blauen Bilder, in denen sich eine neue Farbigkeit herauskristallisiert, überzeugen durch völlig klare Ölmalerei, wie Figuren auf einer Bühne. Die marmornen Körperformen wirken haptisch, fast skulptural, wie in der griechischen Plastik in Bewegung und Gegenbewegung. Sein Stil ist stark reduziert und lässt - wieder ein Vergleich aus der Skulptur - an die Arbeiten des Surrealisten Hans Arp denken, wobei Arps Skulpturen der Abstraktion näher stehen. Die Figuren von Ernst Platt bewegen sich in ihrer reduzierten Körperlichkeit im breiten Feld zwischen konkreter Kunst und Surrealismus. In einigen konstruktivistischen Bildern findet man voneinander losgelöste reduzierte und abstrahierte Körperfragmente. Gesichter kommen selten vor, die Anonymität der Figuren bleibt meist gewahrt.

Simulierte Gemeinsamkeit statt Einsamkeit kreist um Phantasien, um das Ich des Menschen und seinen Körper. Durch die Farbgebung wirken die Formen kühl, aber trotzdem erotisch.



Fusion